

Berge

im Blickpunkt

165 Sept. 2017 Herausgeber: Werbegemeinschaft Berge

Wir laden Sie ein zum
40. Herbstmarkt
der Werbegemeinschaft
Berge!



Aus dem Inhalt:

Bau der Lutherkirche
Fire Truck-Pulling
Berger Mühlengeschichte
350 Jahre - Jubelschützenfest
Erinnerungsfest „500 Jahre Reformation“
VHS-Kurse in Berge
RvZ-aktuell

Dorffest in Berge 2. + 3. September 2017 mit Super-Verlosung

An beiden Tagen:
Autoschauen - Trubel auf der Dorfstraße
sowie selbstgebackener Kuchen und Kaffee im Jugendheim
Ausstellung im MeyerHaus: Alte Berger Dorfansichten
Suchspiel für Kinder, freier Eintritt an den Herbstmarkttagen.

Viele Fahrgeschäfte wie Autoscooter, Scheibenwischer, Babyflug, Karussells, Getränke- und Imbissbuden!

Attraktionen am Sonntag

80-Meter-Kran bei Simper
Oldtimer-Ausstellung beim Stand von Opel Menslage
Kindereisenbahn und vieles mehr...
sowie selbstgebackener Kuchen u. Kaffee im Heimat-
haus, Brot-Backen und -verkauf im Backhaus.

Es gibt viel zu erleben auf dem Berger Dorffest, reichlich
Parkplätze sind vorhanden. Die Werbegemeinschaft wünscht
auch allen Auswertigen viel Spaß in Berge.

Die Berger Geschäfte haben Herbstmarkt-Samstag und Sonntag
von 9 - 18 Uhr durchgehend geöffnet!

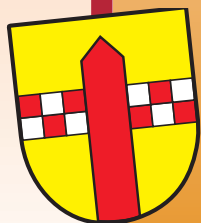
Das Dorffest-Programm

SAMSTAG:

- 15 Uhr: Eröffnung mit 50 l Freibier, der Blaskapelle
Anten und Gratis-Fahrscheine für Kinder
bei Mimo in Mittelberge
15:30 Uhr: 13. Berger Trettrecker-Rennen beim Heimathaus
vorher Bobbycar-Race
ab 17 Uhr: Flammkuchen im Garten des Heimathauses
ab 18 Uhr: WeinLounge des Tennisvereins mit Aktionen
18:30 Uhr: FIRE TRUCK-PULLING - Freies Training
Abends: Oben-Berge: Live-Band „ACCURACY“,
Spanferkelgrillen, Tequila-/Cocktailbar
Mittelberge: TuS-Party-Area mit Live-DJ,
Liveband „THE BEAT“ auf Schohhaus' Bühne

SONNTAG:

- ab 9 Uhr: Trödelmarkt und Kinder-Flohmarkt
ab 11 Uhr: Frühschoppen beim TuS
ab 12 Uhr: Erbsensuppe am Heimathaus
ab 13 Uhr: Handruper Blaskapelle, Musikverein Wachtung,
Sambagruppe Bateria Incitar
Glitzertattoos für Kinder beim Schützenverein
14-17 Uhr: Kinder-Olympiade durch die Berger Geschäfte
ab 15 Uhr: FIRE TRUCK-PULLING - Endläufe
18.30 Uhr Ziehung der Gewinne der Berger Herbstmarkt-
Verlosung auf Schohhaus' Bühne:
I.Preis: 1000,- und viele wertvolle Preise!



**DIE NEUE HERBSTKOLLEKTION
IST BEI UNS EINGETROFFEN!**

Gabor®

camel
ACTIVE

Jana®

Semler

rieker

WALDLÄUFER®
LAUFKOMFORT SPORRAS ERLEBEN

CAPRICE

s.Oliver®

crocs®

adidas®

S
SKECHERS
FOOTWEAR

ROMIKAR

superfit.

RICOSTA®
DER JUNGE SCHUH

Lurchi

**WIR HABEN HERBSTMARKTSAMSTAG UND SONNTAG
VON 9 - 18 UHR DURCHGEHEND FÜR SIE GEÖFFNET!**

Bekanntmachung

Da ist was los
... da geh' ich
hin

Großer Schnäppchenmarkt

Verkauf vor
dem Geschäft

Nichts wie hin...es lohnt sich

Orthopädie-Schuhhaus

Rocho

49626 BERGE
TEL. 0 54 35/23 20

49638 NORTRUP
TEL: 0 54 36/12 04

49584 FÜRSTENAU
TEL: 0 59 01/41 49

Finn
Comfort
Made in Germany

Räume

so individuell wie Sie selbst.



Wir beraten Sie gerne
über Ihre individuelle
Raumlösung für Zuhause.
Sprechen Sie uns an!



49626 Berge-Grafeld

Tel. 0 54 35 / 910 910

www.apke-maler.de

Gestaltungs- und Deckenlösungen vom Fachmann

Wir schaffen Räume zum Leben – mit kreativen Gestaltungstechniken und innovativen Materialien. Spanndecken zum Beispiel sind Ideal für jeden Raum. Zum Renovieren - Dekorieren - Verschönern Keine Beschädigungen und schmutzfrei, Realisierung in nur einem Arbeitstag, mehr als 100 Farben, 10 Jahre Garantie, leichte Pflege.

Wir wünschen viel Spaß auf dem Berger Herbstmarkt 2017!



Fire Truck-Pulling

auf dem Herbstmarkt



Die Feuerwehr Berge möchte alle Vereine, Clubs, Nachbarschaften und Freundeskreise herzlich einladen sich in diesem Jahr auf dem Herbstmarkt bei einem Feuerwehrauto-Wettziehen zu beteiligen. Im Rahmen der beiden Herbstmarkttagge wird die Feuerwehr diese Attraktion anbieten und freut sich über jeden Gast im Bereich zwischen dem Heimathaus und der Gaststätte Schohaus.

Aufgabe ist es auf Zeit den 13 Tonnen schweren Berger Feuerwehrwagen über die Dorfstraße zu ziehen, wobei wir eine Damen- und eine Herren-Liga anbieten. Die Zugstrecke ist ca. 10m lang und eine Mannschaft besteht aus 5 Personen. Die Altersgrenze zur Teilnahme liegt bei 16 Jahren.

Am Samstag in der Zeit zwischen 18.30 und 20.30 Uhr besteht die Möglichkeit des freien Trainings. Hier haben die Teams die Möglichkeit drei Züge auf Zeit vorzulegen und zu trainieren (Zeitaufwand pro Team beträgt hier ca. 5-7 Minuten – Zeiten werden abgestimmt). Die beste Zeit aus den Versuchen beim freien Training, wird dann für den Finaltag übernommen. Am Sonntag finden dann die Ausscheidungsläufe im KO-Modus statt. Dies geschieht in der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr.

Den Siegerteams in der Damen- und Herren-Liga winken jeweils ein Preisgeld von 30,-€ für den ersten Platz, dem Zweiten von 20,-€ und dem Dritten ein 5-l-Fass Bier.

Namenhafte Starterteams wie die „Promille-Jäger“ oder der Kegelclub „Deivel Schlach“ haben schon ihr Kommen zugesagt. Wenn also auch Ihr Lust habt bei der Gaudi mitzumachen, freuen wir uns über jede Anmeldung unter: firetruckpulling@gmx.de – Bitte gebt bei der Anmeldung Euren Teamnamen, sowie Euren Ansprechpartner mit Handynummer an.

Anmeldeschluss ist der 30.08.2017.

In diesem Sinne – Wir sehen uns auf dem Herbstmarkt und „keep on pulling“!

Alten- und Pflegeheim Berge

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Pflegeberatung
- Betreuung & ehrenamtlicher Besuchsdienst

Das Haus mit im Grünen! 



HAUS LAMBERTUS

Alten- & Pflegeheim Berge

Fürstenauer Damm 2 · 49626 Berge
Telefon 0 54 35 / 8 45 · Fax 28 15
info@haus-lambertus.com

www.haus-lambertus.com



...ein Haus der Caritas Nordkreis Pflege GmbH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

A.Nowack · Hauptstr.26 · 49626 Berge · Tel 0 54 35-22 76



Herbstmarkt-Sonntag:
MITTAGSTISCH!

Imbissbetrieb

Alfred's

GRILL-STUBE



▪ Mittagstisch

▪ Partyservice

Wir beraten Sie gerne!

SPIELE-WELT

Besuchen Sie uns auf dem
40. Berger Herbstmarkt!

In unserer SPIELEWELT führen wir auf über 300 qm

**PLAYMOBIL · LEGO · SCHLEICH · SIKU · BRUDER
RAVENSBURGER · BABY BORN · BARBIE
LILLIFEE · PFERDEFREUNDE · V-TECH u.v.m.**

GESCHENKARTIKEL

Geschirr, Gläser, Bestecke, Leonardo Glas

HAUSHALTWAREN

Kaffeautomaten, Wasserkocher, Toaster,
Mixer, Friteusen, Bügeleisen uvm.

KAUFHAUS

Konrad Zinn

Inh. Ulrich Zinn · Hauptstraße 28 · 49626 Berge · Tel. 05435/1701 · Fax 902344

SPIELWAREN - GESCHENKARTIKEL - HAUSRAT - FOTO



Am Elskenberg 5 · 49626 Berge
Tel. (0 54 35) 6 68 · Fax 95 56 95

Gardinen
Gardinenwäsche
Teppiche
Matratzen
Sonnenschutz
Lederwaren

SCHÖN GESCHÜTZT VOR SONNE UND BLICKEN!



Faltstorenanlagen von „Teba“ stehen für maßgefertigten Sonnenschutz in höchster Qualität **MADE IN GERMANY!**

ERFÜLLT GRÖSSTE ANSPRÜCHE
BIS INS KLEINSTE DETAIL.

Der neue Mazda CX-5 vereint ausgezeichnetes Fahrzeugdesign mit außergewöhnlichem Fahrspaß und beeindruckender Liebe zum Detail. G-Vectoring Control Fahrdynamikregelung. SKYACTIV Technologie. Voll-LED-Scheinwerfer. Einzigartige Agilität und Komfort die Fahrer und Fahrzeug verschmelzen lassen.

DRIVE TOGETHER.

DER NEUE MAZDA CX-5

Auto Ricker

Christoph Ricker
Rübbelhauk 1 · 49626 Berge · Tel. 05435/5022
www.auto-ricker.de



Rückblick auf ein Fest!



Schon Wochen vorher machte der Heimatverein auf sein Fest „500 Jahre Reformation“ aufmerksam. Am 18. Juni war es endlich soweit. Alt und Jung waren eingeladen zu einem Fest rund um das Heimathaus unter dem Motto „Berge – zwei Kirchen – eine Gemeinschaft“. Der Heimatverein wollte mit diesem Fest an die Jahrhunderte lange Konfessionsgeschichte des Dorfes Berge – im friedlichen Miteinander – gedenken.

Das unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Volker Brandt stehende Fest wurde pünktlich um 15 Uhr bei strahlendem Sonnenschein eröffnet. Die ersten zwei Stunden gehörten den Kindern und Jugendlichen. Vor dem Museum wurde Ihnen ein breites Programm geboten. Unterstützt von der evangelischen Kirchengemeinde konnte jedes Kind eine Erinnerung mitnehmen. Das Programm gestaltete die Grundschule, die Oberschule und Jugendbetreuer.

Anschließend ging es „Schlag auf Schlag“. Die eigens von Mitgliedern des Männergesangsvereins Berge aufgebaute Muschel sorgte für den passenden Rahmen. Für die Technik war die Kolpingfamilie Berge verantwortlich. Theaterstücke, Musikbeiträge und Vorträge wechselten sich in der Muschel ab. Beteiligt waren unter anderem die Grafelder Volkstanzgruppe, die Mittelaltermusikgruppe „Merks wol“ aus Quakenbrück, der Evangelische Kirchenchor, der Männergesangsverein Berge, die Antener Blaskapelle, die Theater AG der Oberschule, Heinrich Böning, die Theatergruppe aus Anten und die Kirchenvertreter mit einem „Wort zum Sonntag“. Die Ansagen übernahm Bernd Sandhaus.

An der Dielentür des Heimathauses konnten Thesen angeschlagen werden. Dieses wurde von Wilhelm Hülshoff moderiert und von Günter Kütke und Dietrich Speth auf der Bühne vorgetragen.

Im Garten des Heimathauses wurde Kaffee und Berliner, Hildegard von Bingen-Wein, Luther-Bier und Katharina von Bora-Brot aus dem Backhaus angeboten. Unterstützt wurde der Heimatverein hierbei von vielen Helfern.

Um 18 Uhr läuteten die Kirchenglocken beider Berger Kirchen. Als Geschenk der Gemeinde Berge wurde auf dem Ehrenfriedhof mit musikalischer Begleitung des evangelischen Kirchenchores eine Friedenslinde gepflanzt. Diese soll noch lange an das schöne Fest und an das friedliche Miteinander beider Konfessionen erinnern.



Der Heimatverein dankt dem Vorbereitungsteam mit dem Initiatoren Hans-Neithardt Hansch, Renate Simper, Bernd Sandhaus und Wilhelm Hülshoff. Finanziell gefördert wurde das Fest durch die Simper-Stiftung, der Kreissparkasse Bersenbrück, der Volksbank Osnabrücker Nordland, der Werbegemeinschaft Berge und der Gemeinde Berge. Ihnen gilt der Dank des Heimatvereins ebenso wie allen Helfern und Mitwirkenden. Sie alle haben ein tolles Fest auf die Beine gestellt und das gesellschaftliche Leben der Gemeinde Berge im Luther Jahr 2017 bereichert.



Fliesen
Meisterbetrieb **Kruse**

Hoher Esch 34
49626 Berge
05435/910650
0170/9820177

...auch die Wiederbeschaffung alter, nicht mehr handelsüblicher Fliesen der letzten 40 Jahre möglich!

Fragen Sie uns!

Marions & Peters Volksbank

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Online-Banking

Nehmen Sie Ihre Bank mit, wohin Sie wollen:
Mit unserem Online-Banking erledigen Sie Überweisungen, Daueraufträge oder Lastschriften im Blumenladen oder überprüfen Ihre Finanzen einfach vor dem Schlafengehen. Mehr auf vbos-nordland.de

Volksbank
Osnabrücker Nordland eG

Auszüge aus dem 1989 erschienen Buch von Udo Hafferkamp:
150 Jahre Lutherkirche Berge

Der Bau der Lutherkirche

Bauplatz und Finanzierung

Es galt zunächst, einen geeigneten Bauplatz für die Kirche zu suchen. Für ein Geschäft bedeutete eine nahegelegene Kirche eine Standortaufwertung. Diese Tatsache hatten der weitsichtige Kaufmann Stöve (heute Ricker) und andere Geschäftsleute in Oberberge schon früh erkannt und setzten sich daher massiv für den Kirchenbau in diesem Teil des Dorfes ein. Stöve hatte darum bereits das frühere Wohnhaus des Lehrers Sandhaus (heute Hömme) gekauft, da das angrenzende Grundstück (heute Kutz und Brinkmeyer/Jansen) als Bauplatz im Gespräch war.

Wir wissen, dass schließlich der dritte Platz „auf der Nordseite des Dorfes“ gewählt wurde. Er hatte den Vorteil, dass die Kirche „hieselbst auf dem der Gemeinde bereits erblich verliehenen Schulgarten neben der evangelischen Schule zu stehen“ kam. Weiter heißt es in der Begründung: Die Kirche sei „hier den Bauerschaften Anten und Dalvers, woselbst bei weitem die meisten evangelischen Eingesessenen wohnen, näher belegen!“ Es wurde auch gesehen, dass sich Schule und Kirche in räumlicher Nähe befinden sollten, da der Lehrer auch die Organisten- und Küsterdienste zu übernehmen hatte.

Es ist wohl verständlich, dass man sich jetzt um die Finanzierung des geplanten Bauvorhabens zu kümmern hatte. Man musste dabei ebenfalls die spätere Unterhaltung des Gebäudes sowie die weiterhin zu zahlenden Jahresgehälter für den Pfarrer und Küster in Höhe von 250 Rt. berücksichtigen.

Weil das Kapital für den Kirchenbau nicht ausreichte, war man auf außerhalb des Kirchspiels durchzuführende Kollekten angewiesen. Die Regierung genehmigte solche Geldsammlungen in mehreren Bezirken, so dass diese Kollekten in der Zeit von Februar bis Juni 1837 stattfinden konnten. Die Kollektanten hatten über viele Tage oft

mühevoll Wege bis an die holländische Grenze zurückzulegen. Die Kollektanten verließen Berge zu Fuß, ließen sich aber auch mit dem Wagen in die Sammelbezirke fahren, um erst dort ihre weiten Fußwege anzutreten. Sie waren bis zu 48 Tagen unterwegs. Häufig engagierten sie in den ihnen unbekanntem Wohngebieten einen ortskundigen Führer, der natürlich zu entlohnen war.

Der Kirchenbau

Bauzeichnung und Kostenvoranschlag stammen von Baumeister Josef Niehaus aus Haselünne. Der Voranschlag aus dem Jahre 1836 schloss mit einer Bausumme von ca. 7047 Rt. ab. Falls die Gemeinde die mit dem Bau verbundenen Transporte durchführte, sollte sich der Betrag auf 6300 Rt. reduzieren.

Die Maurerarbeiten führte Maurermeister Wahl aus, mit dem man einen „Vertrag“ geschlossen hatte. Für die Herstellung des Daches mit dem Dachreiter war Zimmermeister Lürding aus Andorf zuständig. Dieser Handwerksmeister hat in unserer Heimat bekanntlich Dächer vieler bedeutender Bauwerke entworfen und auch verzimmert. Seine Werkstatt aus Andorf wurde im Museumsdorf Cloppenburg wiedererrichtet. Kupferschmied Eberleh (jetzt Simper) aus Berge leistete die Kupferarbeiten am Dach und erstellte die Blitzableiteranlage.

Hauptlieferant der Ziegelsteine und Dachziegel war Ziegeleibesitzer J. B. Holling. Die Steine wurden demnach in Handarbeit geformt und in offenen Feldbränden gebrannt. Ziegelsteine lieferten ebenfalls die Gebrüder Witte aus Berge sowie die Grafelder Col. Triphaus, B. Triphaus und Gevermühle. Der Altar wurde größtenteils von Tischlermeister Sievers erstellt, aber auch der Betrieb Velthaus war an der Arbeit beteiligt. Die Eisenarbeiten verrichteten die Schmiedemeister Hollenberg, H. B. Harbecke und Leiding. Die Kirchenbänke fertigten in Gemeinschaftsarbeit die Tischlerbetriebe Midden-

**Reformation
in Berge**



Maria Lübke
 AMBULANTE PFLEGE

Rundumversorgung:

- Pflegeleistungen
- Behandlungspflege
- Betreuungsleistungen bei Ihnen Zuhause oder in unseren Räumen
- Hauswirtschaft
- Essen auf Rädern
- Beratungen rund um die Pflege

Maria Lübke - Ambulante Pflege
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
 Telefon: 05435/902820
 Notfalltelefon: 0172/2783166
 E-Mail: info@altenpflege-luebke.de
 www.altenpflege-luebke.de

An den Herbstmarkt-
 Tagen sind wir von
9-18 Uhr für Sie da!

Sie finden uns
 im Hof hinter
 Schreibwaren Runge

Hettwer
 TV . HiFi . Video . Sat . Telekommunikation

Service • Reparatur • Verkauf

telering®

Mo - Fr 14 - 18 Uhr | Sa 8 - 12:30 Uhr
 Hauptstr. 22 • Tel. 05435-5040



dorf, J. Herm. Poppe, Janning, Marcus, Velt-
haus, Nowack und Lürding. Innen wurde die
Kirche von „Stubenmaler Schulte“ geweißt.
Für die Glaserarbeiten waren die Glasermei-
ster B. Scherhorn und Müller zuständig.
Nach Fertigstellung der Kirche führte
Auktionator Rodewald eine Versteigerung
nicht verwerteter Materialien durch, die ca.
48 Rt. erbrachte.

Der Tag der Kirchweihe wurde von
Konsistorialrat H. Lange, Quakenbrück, auf
den 10. November 1839 festgelegt. Kon-
sistorialrat Lange schrieb auch den Ablauf
der Feierlichkeiten
vor.

Es sei an dieser Stel-
le darauf hingewie-
sen, dass die Kirche
anlässlich ihrer Weihe
keinen Namen er-
hielt. Die Bezeich-
nung „Lutherkirche“
wurde ihr mit Einwil-
ligung der Landeskir-
che erst in der Amts-
zeit von Pastor
Hansch (1945-1961)
gegeben.

Kirche, Innen- ausstattung, Kirchturmbau

Bis auf den später er-
folgten Turmbau ist
die evangelische Kir-
che im wesentlichen
unverändert geblieben. Der Bauplan ist lei-
der nicht mehr auffindbar, ebenso ist ein
Lageplan offensichtlich nicht mehr vorhan-
den.

Der Nachfolger Fachtmanns, Pastor Mari-
enau (1851 - 1877), urteilte über das Aus-
sehen der Kirche: „Die Kirche ist ohne je-
den Baustil“ und „gleich von außen einem
modernen Gebäude“.

Die Kirche ist ein schlichter Ziegelbau mit
Fenstern im Rundbogenstil. Früher waren
sie mit einfachem Klarglas versehen. Die
heute vorhandene Bleiverglasung erfolgte
zur Zeit des Superintendenten Grotjahn
(1961-1964). Das in der südlichen Längssei-

te befindliche Portal mit geschlossenem
Giebeldreieck weist klassizistische Züge
auf. Vor dem Turmbau war das südliche Sei-
tenportal der Haupteingang der Kirche. Die
Tür im Westgiebel wird vor dem Turmbau
in der vorher erwähnten Baubeschreibung
als „Nebeneingang“ bezeichnet.

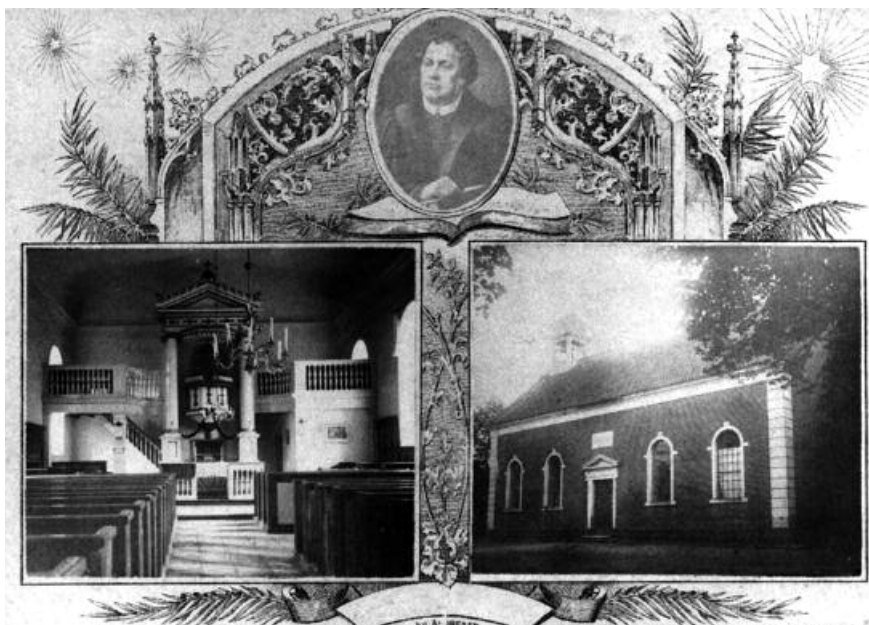
Auf dem roten Ziegeldach befand sich
früher am Westende ein schlichter Dachrei-
ter. In ihm hing die 206 kg schwere Bron-
zeglocke aus dem Jahre 1838, gegossen
von dem Gießer A. Petit. Sie hatte einen
Anschaffungswert von 250 Reichsthalern.

Die Kirche ist eine typische Saalkirche, in
der Gottes Wort im Mittelpunkt stehen soll.
Diese Absicht wird vor allem durch die An-
ordnung der Kanzel über dem Altar deut-
lich.

Viele evangelische Kirchen aus jener Zeit
haben einen solchen Kanzelaltar. Die bei-
den Tischler Velthaus und Sievers bauten
ihn für insgesamt ca. 365 Rt.

Über die nicht mehr vorhandene erste Or-
gel sind technische Daten nicht bekannt.
Wir erfahren aber aus dem Archivmaterial,
dass die Berger B. H. Wiebols und J. Rem-
bert Köster im Jahre

1837 in Holland eine
Sammlung für die Or-
gel bei Kaufleuten
durchführten, die von
Deutschland aus dort
Niederlassungen be-
trieben. Auch viele
Berger weilten die
längste Zeit des Jah-
res in Holland, um
dort Geschäfte zu
machen. Die Verbin-
dung zur Heimat riss
aber nicht ab, so dass
Berge sich zu einem
relativ wohlhaben-
den Dorf im alten
Fürstbistum Osnab-
rück entwickeln
konnte. Diese
„Holländer“ wollten
beim Kirchenbau
nicht zurückstehen,
so dass die Kolle-



Innen- und Außenansicht der evangelischen Kirche, Ende 19. Jh.

Zum Innenraum der Kirche ist folgendes zu
sagen:

Die Kirche hatte unten 370 Plätze und wei-
tere 100 auf den beiden Priechen am West-
und Ostgiebel. Der Fußboden besteht aus
Sandsteinplatten, die im Chorraum diag-
onal verlegt sind. Der Chor ist rechteckig
und liegt, im Vergleich zum übrigen Fuß-
boden, ein wenig erhöht.

Im nordöstlichen Teil des Kirchenraumes
befindet sich unter dem Fußboden ein klei-
ner Keller, in welchem heute die Heizungs-
anlage untergebracht ist.

Auf der gegenüberliegenden Seite, im Sü-
dosten, ist die Sakristei.

tanten die stolze Summe von umgerechnet
insgesamt ca. 548 Rt. heimbrachten.

Nachdem das Geld für die Orgel zur Verfü-
gung stand, erstellte Orgelbauer Haupt den
Planungsentwurf mit dem Kostenvoran-
schlag. Orgelbauer Brinkmann baute sie
dann für 585 Rt.

Die Bausteine des Instruments wurden zu
verschiedenen Zeiten fertig und von Col.
Schillingmann und Col. Scherhorn (Col.
Scherhorn/Col. Clous Scherhorn) in der Zeit
von Sept. 1838 bis Jan. 1839 aus Osnabrück
abgeholt. Nach der Zusammensetzung er-
folgte die Revision durch „Organist Klein“.
Kurz vor der Kirchweihe wurde die Orgel



Wir halten Ihre Finanzen auf Kurs

DIPL. - KFM.
URSULA OEHMANN
STEUERBERATERIN

- » Finanz- und Lohnbuchführung
- » Gewinnermittlung und Jahresabschluss
- » Steuererklärung und -gestaltung
- » Gründerberatung und -coaching
- » Nachfolgeberatung
- » Vereins- und Verbandssteuerrecht
- » Wirtschaftsmediation
- » Konfliktcoaching/Mediation

Hekeser Straße 11 - 49626 Berge
Tel.: 0 54 35 - 92 32 - Fax: 0 54 35 - 92 31

Email: info@steuerberatung-oehmann.de
Web: www.steuerberatung-oehmann.de



durch Organist Alfenius gestimmt, der aus Quakenbrück abzuholen war. Für das spätere Stimmen musste stets „Orgelbauer Rohlfing von Quakenbrück“ bemüht werden. Für Pastor Marienau war diese Orgel ein nur „kunstloses, schwaches Machwerk“. Allerdings schrieb sein Vorgänger Pastor coll. Alb. Haspelmath (1850-1851): „Die Kirche ist hell und einfach schön, mit einer vorzüglich schönen Orgel ...“ Sie leistete ihren Dienst bis 1907. Dann wurde sie durch die noch heute vorhandene ersetzt. In einem Visitationsbericht der Kirche kam schließlich auch die Kirchturmfrage zur Sprache. Der Dachreiter war zu jener Zeit schadhaft. Da man eine Baumaßnahme vorausgesehen hatte, wurde bereits 1889 ein „Turmbau- u. Orgelfonds“ errichtet. Weil nunmehr der Kirchenvorsteher und Rechnungsführer W. Sandhaus sen. der Gemeinde für den Turmbau ein „hochherziges Geschenk“ bis zu 10.000 Mark (Gewinn aus russischen Wertpapieren) anbot, stellte sich die Frage, ob ein Turm gebaut werden sollte, unerwartet früh. Die mit dem Geschenk verbundene Bedingung bestand darin, dass die Gemeinde einen Betrag in gleicher Höhe aufzubringen hatte. Das Problem der Finanzierung konnte zügig gelöst werden: Noch im selben Jahr (1894) verpflichteten sich Gemeindeglieder durch ihre Unterschrift, ein Gesamtkapital in Höhe von 6.500 Mark aufzubringen. Hinzu kamen 700 Mark Kirchensitzeinnahmen. Als auch noch der Rest von der Gemeinde finanziert werden konnte, erhielten Baumeister Lürding, Andorf, und Architekt Wendebourg, Hannover, den Auftrag, einen Bauplan mit Kostenvoranschlag zu erstellen. Man entschied sich nach Vorlage der beiden Pläne einstimmig für das Wendebourgsche Projekt. Im Sommer 1895 wurden dann die einzelnen Gewerke vergeben. Schon im Februar 1896 näherte sich der Bau seiner Vollendung. Der Turm wurde 42 m hoch. Das neue Geläut der evangelischen Kirche in Berge wurde im „DesdurAccord“ bestellt. Die große Glocke LIEBE erklang im Des-Ton, die mittlere Glocke GLAUBE war auf F, die kleine Glocke HOFFNUNG auf As gegossen. Letztere hatten die Geschwister Stöve gestiftet.

Der Turm wurde außerdem mit einer Uhr im Werte von 1.056 Mark von der Firma Ed. Korfhage & Söhne in Buer ausgestattet. Künftig musste der jeweilige erste Lehrer als Küster und Kantor die Uhr stellen und aufziehen. Für die schweren Glocken waren zwei Läuter erforderlich, die der Küster zu bestellen und zu beaufsichtigen hatte. Der Turm wurde, passend zur Kirche, aus roten Ziegeln und Sandstein (Werkstein) erbaut. Die Art der Materialverwendung, ebenso der Stilelemente, ist stark holländisch geprägt. Dieses gilt auch für den früher mit Schieferschindeln gedeckten, reich gegliederten Turmhelm. Der Turm ist im unteren Teil quadratisch und dreifach gegliedert durch stark vorstehende horizontale Profile aus Sandstein. Aus dem glei-

chen Material sind auch die kräftigen Seiteneinfassungen. Als Schmuckformen wurden an den oberen vier Ecken Obeliske aufgestellt. Der sich anschließende Turmabschnitt ist als oktogonier Bauteil errichtet und mit vier von allen Seiten ins Auge fallenden Zifferblättern der Turmuhr versehen. Glück im Unglück beim Turmbau hatte Maurermeister und Nachtwächter Dietrich Meese. Als ihm bei den Arbeiten ein Obe-

lisk vom Turm fiel, stürzte er hinterher und landete auf einem weichen Sandhaufen. Durch den Aufprall auf die Gerüststangen kam er mit zwei Rippenbrüchen davon. „Dirk, wo wär dann dat Fleigen?“ fragten ihn seine Mitarbeiter. „Dat Fleigen wär goar nich so leip, oaber dat Upsetten! Nu seiht man tau, dat gi dat Dehrt doar wär hochkrieget, ick will't wär upmürn!“ war sein einziger Kommentar.

KOSTE
HEIZUNG + SANITÄR
...die machen das!

Öl-/Gas-Brennwertkessel + Badsanierung
Wärmepumpen + Pelletkessel
Stückholz- + Hackgutkessel

Am Tempelskamp 7 | 49626 Berge | Tel. 05435 9328 | www.koste-berge.de

FILIALE
Osnabrück
Lottor Str. 122
49078 Osnabrück
Tel. 0541/200675-0
www.koste-osnabrueck.de

Autohaus
Mehmann in Berge & Fürstenau

... Ihr zuverlässiger Partner
freier Mehrmarkenservice spezialisiert auf

Autohaus Mehmann

in Berge: Tel. 05435-95300 · in Fürstenau: Tel. 05901-5012970
Weitere Fahrzeuge unter www.mehmann.de



**Löwenstarke Hilfe -
Immer und überall !**




LÖWEN-APOTHEKE

Hauptstraße No 35
49626 Berge
www.loewen-apotheke-berge.de

Tel. 0 54 35 / 95 35-0
Fax 0 54 35 / 95 35 10



...Qualitätszertifiziert durch die
Apothekerkammer Niedersachsen



Fotos: Reinhard Webering

Hans Meyer zu Garthausen ist neuer König beim 350jährigen Jubelschützenfest



Das Jubelschützenfest wurde um einen Tag verlängert, sodass man am Freitag mit dem Zapfenstreich begann. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Gäste: 1900 Schützen und 6 Musikkapellen traten auf dem Sportplatz am Sonnenberg an und sorgten für einen imposanten Umzug durch das herrlich geschmückte Dorf. Hier säumten zahlreiche Gäste und die Berger Bevölkerung die Straßen.

Bis zu 2500 Jubelgäste hatten es sich nicht nehmen lassen, bei schönstem Wetter ein tolles Fest mit der Band Skylive auf der Wilhelmshöhe zu feiern, wobei sogar auf Tischen und Bänken getanzt wurde.

Am Sonntag ging es weiter mit dem Königsschießen. Die Berger Schützinnen und Schützen freuten sich über die zahlreichen Gäste aus nah und fern und über die starken Abordnungen der Nachbarvereine. Auf den Adlerständen stieg die Spannung um die neuen Königswürden. Zunächst waren die Kinder an der Reihe.

Neuer König wurde Roman Sabelhaus, der nun mit seiner Königin Marina Bohle und den Adjutantenpaaren Leo Kuhlmann-Rolfes mit Marit Lüske und Milan Spilker mit Greta Hardebeck das Berger Kindervolk regiert.

Am Abend sechs Bewerber bei den Erwachsenen, die um den Königsthron kämpften.

Hans Meyer zu Garthausen holte schließlich das letzte Stück des Rumpfes von der Stange und regiert jetzt mit seiner Frau Anne die Berger Schützen. Unterstützt werden sie von den Ehrenpaaren Hermann und Andrea Kuhlmann, sowie Dirk und Cornelia Buschermöhle.

Beim Jugendkönigsschiessen am Montag setzte sich Simon Krümpelmann durch und ernannte Erik Meyer und Noah Meyer zu seinen Adjutanten.

Am späten Abend gelang es schließlich Robin Stienke die Ehre des Eichenkönigs zu erringen. Alle Könige wurden nach ihrer Proklamation mit 3 Böllerschüssen aus den restaurierten Kanonen geehrt.



Like it: Werbegemeinschaft Berge e. V.





Malermeister
Triphaus
 GmbH & Co KG
 49626 Berge-Grafeld

Malararbeiten
Fußboden
Wärmedämmung

Schützenverein Berge e.V.

Herbstmarkt-Aktionen

Die Teilnahme am Berger Herbstmarkt ist für den Schützenverein Berge schon ein fester Bestandteil im Jahresprogramm geworden. Weil sie im letzten Jahr so toll angekommen ist, spielt am Samstag ab 20:00 Uhr wieder die Cover-Rock Band **ACCURACY** auf der Rübbehau-Bühne beim Autohaus Ricker.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Tequila- und Cocktail-Bar und es wird Spanferkel vom offenen Grill angeboten.

Für die Kinder gibt es die Möglichkeit sich mit Tattoos zu schmücken.

Heimatverein Berge e.V.

Herbstmarkt-Aktionen

Zum 40jährigen Herbstmarkt-Jubiläum: Am Herbstmarktsamstag möchte der Heimatverein die Besucher mit frischem Duft aus dem Backhaus anlocken. An diesem Tag wird statt Kaffee und Kuchen ab 17 Uhr Flammkuchen im Garten des Heimathauses angeboten – frisch zubereitet von Hermann-Josef Ricke und Udo Broermann. Dazu wird junger Federweißer gereicht!

Am Sonntagmittag wird Erbsensuppe von der Feuerwehr Bippin serviert. Im Heimathaus gibt es Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Im renovierten Backhaus wird im historischen Ofen frisches Brot gebacken. Dies kann vor Ort probiert und dann auch gekauft werden.



Herbstmarkt-Aktionen

Das Museum MeyerHaus lädt ein zur Besichtigung der neuen Ausstellung „Alte Berger Dorfansichten“, die Zeichnungen und Fotos von Straßen und Häusern in Berge vor 60, 70... Jahren zeigt. Für die Schulkinder hält das Museum ein spannendes Spiel bereit, bei dem es darum geht, besondere Gegenstände im Museum zu finden. Selbstverständlich geben die Museumsmitarbeiter gern Erläuterungen zu allen Ausstellungsstücken im MeyerHaus.

Alle Kinder, die Spaß und Interesse am Arbeiten mit Farben haben, können beim Museum Fliesen bemalen. Dazu gibt es von Dagmar Schwager Anregungen, Vorlagen und nach Bedarf Unterstützung, so dass jeder „Künstler“ sein Werk später mit nach Hause nehmen kann.



Mühlengeschichte

...aus „Berge - Geschichte und Gegenwart“,
Heimatverein Berge 1974, Verfasser: Wilhelm Sandhaus

Das alte Berger Wahrzeichen, die Windmühle am jetzigen Schützenplatz ist seit einigen Jahren ganz verschwunden.

Wehmütig wird noch oft über die beiden Berger Idylle, die Kleinbahn und die Windmühle gesprochen, doch die Zeit geht weiter. Nachstehend wird ein genauer Bericht über die Entstehung, den Betrieb und den Untergang dieser Mühle geschrieben.

Im Jahre 1840 erbauten die beiden Brüder J. G. H. und B. H. Sandhaus eine Windmühle. Der Grundstein ist heute im Stallgebäude von Gustav Elting eingearbeitet und ist der einzige Überrest dieser Mühle. In dem noch vorhandenen Mühlenbuch sind die einzelnen Daten genau zu verfolgen.

Im März 1842 nahm die Mühle den Betrieb auf, und zwar als Windmühle zum Mahlen von Korn mit 2 Gängen, als Walkmühle zum Veredeln der hier in Heimarbeit hergestellten Wollakenstoffe und als Sägemühle zum Verarbeiten der heimischen Eichen- und Kiefernholz.

Die Berger Kaufleute, die bereits in Holland ansässig waren, verkauften dort die hier veredelten Stoffe; das als „Beutelmehl“ verarbeitete Weizengetreide ging an die Großhändler und Bäckereien in der weiteren Umgebung, bis nach Freren, Lingen. Die Schnapsbrennerei Rosche in Haselünne be-

zog damals auch große Mengen Weizenmehl, und die hiesigen Landwirte waren Abnehmer von Roggenschrot.

Im Geschäftsbuch erscheint bei der Bilanz des Jahres 1843 die Mühle mit einem Wert von 4276 Thalern und gehört weiterhin den beiden Brüdern, während das neu gegründete Gemischtwarengeschäft Bernhard-Heinrich allein gehört. Am 1. Februar 1856 übernimmt jedoch Bernhard-Heinrich die Mühle für 4000 Thaler, ein Zeichen, dass nunmehr der Bruder Johann-Gerhard-Heinrich sich ganz seinem Geschäft in Zaandam widmet.

Ab 1866 erscheint als neuer Besitzer Wilhelm Sandhaus, der in diesem Jahre 21 Jahre alt wurde. Er war bis zu seinem Tode im Jahre 1910 - also 44 Jahre - Inhaber der Windmühle und brachte sie zu hohem Ansehen. Als Müller war zuerst J. H. Bode-mann tätig, der bis 1848 in den Büchern erscheint. Ab 1846 ist Friedrich Molaan als Müller tätig. 1873 kommt Bernd Keck dazu, während 1878 Molaan und Hermann Wolting die Mühle versorgen. 1882 tritt erstmalig Heinrich Elting in Erscheinung, der als zweiter Müller neben Molaan wirkt. Die Müller wohnten in der Müllerwohnung. Die Gehilfen wurden dort ebenfalls verpflegt und bekamen in diesen Jahren ein Gehalt von 180 GM und freie Kost und Wohnung. Der verheiratete Müller erhielt

im Jahre 1882 330 GM. Nach dem Tode des Besitzers Wilhelm Sandhaus wurde Otto Sandhaus Besitzer der Windmühle, und Heinrich Elting war nunmehr als Pächter tätig. Sein Sohn Gustav betrieb mit ihm gemeinsam die Windmühle. Während dieser Zeit ab etwa 1880 wurden hauptsächlich Roggen, Unschier, Buchweizen und auch etwas Mais gemahlen. Das Walken wurde langsam weniger, da durch die mechanischen Webstühle feinere Stoffe eingeführt wurden. In diesen Jahren war aber neben dem Getreidehandel und dem Mahlen der in unserer Gegend angebauten Getreidesorten ein großer Aufschwung im Holzhandel festzustellen. Es wurden aus Norwegen die bekannten Norweger Dielen eingeführt, die über die Ems bis Lingen kamen und von dort mit Pferdefuhrwerken nach hier transportiert wurden. Aus den hiesigen Eichen wurden Kanthölzer und Bretter geschnitten, die bei den damaligen Fachwerkhäusern Verwendung fanden.

Zwischendurch waren bei der Mühle auch große Reparaturen erforderlich. Einmal ruhte der Betrieb über ein halbes Jahr wegen Erneuerung der Flügel. Ein anderes Mal war der Blitz eingeschlagen und die Kappe, d. h. das Dach, musste erneuert werden. In den Jahren bis zum zweiten Weltkrieg war neben dem Antrieb durch Windkraft im Nebengebäude der Mühle ein Rohölmotor eingebaut, der ein weiteres Mahlwerk antrieb. In den Kriegsjahren 1939-1945, wie auch im ersten Weltkrieg, war das Herstellen fei-



Falls Ihr Rasenmäher mal nicht mehr so möchte wie Sie:
Besuchen Sie unsere
Servicewerkstatt!

- Bring- u. Abholservice
- Vor-Ort-Service
- fachgerechte Reparatur
- kompetente Beratung



Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 bis 12.00 Uhr

Kellinghausen 34 · 49584 Schwagstorf
Tel.: 05901-1400 · Fax: 05901-3553
Dalverser Straße 17 · 49626 Berge-Hekese
Tel.: 05435-1921 · Fax: 05435-9559933

www.sabelhaus-landmaschinen.de
info@sabelhaus-landmaschinen.de



US STEGWAREN

Bekleidung für die ganze Familie!

Damen-Steppwesten schon ab **19,95**

Damen-Strick-Shirt mit Strasssteinen nur **19,95**

Damen-Jeans „Twenty for seven“ nur **36,90**

neue Herbstware

NEU ...bunte Tücher & Nieten-Gürtel

Damen | Kinder | Herren | Wäsche
Sport-, Jagd- und Berufsbekleidung

www.us-stegwaren.de

ner Mehlsorten, des sogenannten Beutelmehls nicht erlaubt. Es wurde damals hauptsächlich nur geschrotet, und die Bäcker in Berge bezogen von der Windmühle ihr Mehl für das sehr beliebte Schwarzbrot.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Windmühle immer weniger benutzt, da es zum Teil auch an Segeln fehlte und die Flügel immer schadhafter wurden. Im Jahre 1949 starb der damalige Besitzer Otto Sandhaus, und seine Erben, die noch lebenden Geschwister bzw. Neffen und Nichten, erbten die Windmühle mit dem dazugehörigen Grundbesitz von 1,9 ha und die Müllerwohnung.

In den Jahren nach der Währungsreform, als das Geld knapp war und jeder mit DM 40,- wieder anfang, konnte die Erbgemeinschaft Sandhaus, von denen die jetzige Familie W. Sandhaus mit 1/12 beteiligt war, den Betrieb nicht aufrecht erhalten. Der bisherige Pächter Gustav Elting kaufte den Grundbesitz, einschließlich Mühle und Wohnhaus. Bis zum Jahre 1952 wurde noch hin und wieder mit Wind gemahlen, der Hauptbetrieb war jetzt im nebenliegenden Gebäude mit der Motormühle. Im Jahre 1954, anlässlich des 20 jährigen Bestehens des Heimatvereins, drehte die Mühle zum letzten Mal ihre Flügel.

Bald darauf mussten sie wegen Baufälligkeit abgenommen werden. Auch zeigte das Mauerwerk Risse und wurde bis zur Hälfte abgetragen. Gustav Elting benutzte nunmehr den alten Mühlenstumpf als Lager-

raum, und der Mühlenbetrieb ging im Nebengebäude mit Motorkraft weiter. Die Konkurrenz der Großmühlen wurde aber immer stärker, und es wurde nur noch vorwiegend Schrot für die Berger Bäckereien und den Konsum geliefert.

Auch schafften sich immer mehr Landwirte eigene Mühlen an, so dass der Lohnbetrieb fast völlig zum Erliegen kam. Im Jahre 1965 wurde daher der Mühlenbetrieb aufgegeben und die Familie Elting betrieb nunmehr ihre Landwirtschaft im Hauptberuf. 1969 wurden die letzten Gebäude abgebrochen, und das Mühlengelände wird als Viehweide benutzt. Nach über 120 Jahren ist die Berger Mühle in die Geschichte eingegangen.

Gustav Elting, seit 1928 mit Helene Elting verheiratet, war bis zuletzt mit seinem Sohn Klaus in der Mühle tätig. Vater Hein-

rich Elting als „Wind-Hinnerk“ im Volksmund bekannt, arbeitete ebenfalls bis zu seiner Kriegsverletzung anlässlich des Einmarsches der alliierten Truppen im April 1945 mit; er starb 1948.

Eine andere, weniger bekannte Mühle, befand sich am Fürstenauer Damm, gegenüber vom Hof Holling.

Etwa um die Jahrhundertwende erbaute Bauer Holling eine Motormühle, die für den eigenen Bedarf, aber auch als Lohnmühle arbeitete. Gleichzeitig wurde der Maststall etwa 50 m oberhalb in Richtung Upberg errichtet.

Zwischendurch - kurz nach dem 1. Weltkrieg - befand sich in dieser Mühle auch die Molkerei Massberg, die später in das Untergeschoß des heutigen Hauses Wißmann an der Tempelstraße kam. - Ein tragischer Unfall ereignete sich auch dort in den 1920er

Autohaus Mehmann in Berge & Fürstenau

... Ihr zuverlässiger Partner
freier Mehrmarkenservice spezialisiert auf










Autohaus Mehmann
in Berge: Tel. 05435-95300 · in Fürstenau: Tel. 05901-5012970
Weitere Fahrzeuge unter www.mehmann.de



Altes und neues Mühlenrad
(Müller G. Wilbers)

Jahren, als ein spielendes Kind in das an der Stirnseite befindliche Schwungrad geriet und an den Unfallfolgen starb. Vor dem 2. Weltkrieg wurde der Mühlenbetrieb aufgegeben und während der Kriegsjahre diente das Gebäude als Gefangenenlager. Der letzte Müller an der Mühle Holling war Hermann Wolke (Pauls), der im letzten Krieg fiel. Das zwischen der Mühle und dem Maststall befindliche Wohnhaus brannte im Jahre 1945 nach dem Krieg ab. In Dalvers befanden sich bis zum letzten Kriege noch 3 Mühlen, die täglich arbeiteten. - Der Urgroßvater von Erich Hagemann betrieb seit etwa Mitte des vorigen Jahrhunderts die Mühle an der Straße nach Quakenbrück. Sie befand sich zunächst in dem rückwärtigen Gebäude als Grützmühle und wurde mit einem Göpel durch Pferdekraft angetrieben. Als im Jahre 1912 die Kraftstromversorgung nach Dalvers kam, errichtete der Vater des jetzigen Besitzers, Hermann Hagemann, die Mühle im noch heute dort befindlichen Gebäude an der Straße. Diese Motormühle hatte nur einen Schrotgang und lieferte vorwiegend Futtergetreide für die Landwirtschaft. Im April 1959 wurde sie stillgelegt. Als Vorläufer der alten Hagemann'schen Mühle soll an der zum Achterhauk abzweigenden Straße kurz vor dem Hof Köhne eine Wind-

mühle gestanden haben, wie aus Überlieferungen hervorgeht. Die Mühle Tholenbehrens ist jüngeren Datums und wurde erst 1922 vom damaligen Besitzer Gustav Tholenbehrens eingerichtet. Sie war als Beutel- und Schrotmühle in Betrieb. Als Müller arbeitete dort Hermann Küpker. Als dieser zu Kriegsbeginn eingezogen wurde, kam der Betrieb zum Erliegen. Größere Bedeutung erlangte allerdings die Käserei von Gustav Tholenbehrens. Nach holländischen Rezepten wurde hier original holländischer Vollfettkäse hergestellt. Als die Nachfrage vor dem Krieg immer stärker wurde, erbaute Tholenbehrens gegenüber dem Wohnhaus eine eigene Käserei. Durch die Bewirtschaftung in den Kriegs- und Nachkriegsjahren trat auch hier ein Rückgang ein, und bald gab es den beliebten „Edamer“ aus Dalvers leider nicht mehr. Die älteste Mühle in unserer Gegend war wahrscheinlich die Wassermühle „Zur Wähde“, auch Wehdemühle genannt. Sie besteht seit dem Mittelalter und ist über 400 Jahre alt. Der künstlich höher gelegte Mühlenteich wurde mit dem Wasser des Buchbaches (Wehdemühlenbache) gespeist. Bereits einige 100 m vor dem Einfluß in den Teich wurde das Bett des Baches höher gelegt, um das nötige Gefälle

Küchen &
Innenarchitekturbüro

möbel in harmonie

Dipl.-Ing.
Martina Groß de Wente
Am Tempelskamp 10
49626 Berge
Tel. 05435 / 954321
Fax 05435 / 954322
mh-kuechen@gmx.de



Jochen Bohmann
Dipl.- Bauingenieur (FH)
Am Sonnenberg 2
49626 Berge

**Ingenieurbüro für Bauwesen
Wohnungs- und Industriebau**

- ✓ Bauplanung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Baubetreuung
- ✓ statische Berechnung

Fon (0 54 35) 55 67 • Fax (0 54 35) 55 68 • Mobil (01 74) 8 59 53 33



Montage 1936
Tischler W. Linden,
Müller G. Wilbers,
Gehilfe F. Mosel

Mit dem „Himpen“ wurde das Zollgut in eine eigens dafür befindliche Zollkiste gefüllt, die immer verschlossen war. Im unteren Teil der Mühle befand sich auch die sogenannte „Brotkammer“. Hierhin brachte Bäcker Sodtalbers jeden Tag die großen Schwarzbrotlaibe aber auch Weißbrot, welches von den Kunden in Hekese, die zur Mühle ihr Getreide brachten, mitgenommen wurde.

Wenn in unserer Gegend früher weitere Mühlen außer der „Wehdemühle“ errichtet werden sollten, musste der Besitzer z. Wehde erst seine Genehmigung erteilen, so auch für den Bau der Sandhaus'schen Mühle im Jahre 1840.

Die letzten bekannten Müller der Wassermühle seit dem Ende des vorigen Jahrhunderts sind: August Willen, Anton Roskamp und bis zum 1. Weltkrieg August Esch (Ohrte), Hermann Wilbers und Bernd Wilbers versahen während der Kriegs- und Nachkriegsjahre des 1. Weltkrieges die Arbeiten in der Mühle. Nach dem Kriege 14/18 kam dann Gerd Wilbers, als „Beckhaus Vater“ bekannt, zur Mühle und arbeitete dort bis zum Einmarsch der alliierten Truppen im April 1945. Die ledigen Gesellen wohnten früher in der Mühle, in der ein gesonderter Schlafraum eingerichtet war. Die Müller der Familien Wilbers wohnten in den Heuerhäusern auf dem Hof z. Wehde. Infolge der Zwangswirtschaft bis zur Währungsreform wurde der Mühlenbetrieb nicht wieder aufgenommen, und G. Wilbers starb im Jahre 1949 im Alter von 82 Jahren.

SONDERVERKAUF

JEDES TEIL

Damen- oder Herren-
Nachtwäsche je **10.-**

Damen-
Westen je **10.-**

Herren-**Freizeithemden**
oder **Poloshirts** je **10.-**

Damen- und Herren-
Strickwaren je **15.-**

Damen-
Blusen je **15.-**

Damen- und Herren-
Badeartikel je **15.-**

Damen- und Herren-Kammgarn-
Hosen oder **Jeans** je **19.-**

Damen-
Jacken oder **Blazer** je **29.-**

B.H. Sandhaus BERGE

**NUR am Samstag, 2. Sep., von 9:00 – 18:00 Uhr und
Sonntag, 3. Sep., von 9:00 – 18:00 Uhr**

www.simper-berge.de

HEIZUNG · SANITÄR · ELEKTRO
SIMPER
Inh. Stefan Bohmann

Antener Str. 5 · 49626 Berge · Tel. 0 54 35 - 55 30
Fax 0 54 35 - 55 31 · mobil 01 70 - 5 81 03 30 · bohmann@simper-berge.de



Selbstverteidigung für Mädchen - Ab 8 Jahren

Die Mädchen werden für das Erkennen möglicher Konflikt- und Gefahrensituationen sensibilisiert. Durch sicheres Auftreten lassen sich Konfliktsituationen im Vorfeld verhindern. Werden potentielle Gefahrensituationen als solche erkannt, hilft den Kindern entsprechendes Verhalten und das Beherrschen der leicht zu lernenden Griffe aus dem Ju-Jitsu. Konfliktpotentiale im sozialen Umfeld der Kinder (z. B. Gruppenzwang, Mobbing in der Schule) werden berücksichtigt. Mitzubringen: bequeme Kleidung, kleines Kissen; Wasser zum Trinken

Kerstin Bremer, Berge, Turnhalle, Am Sonnenberg 5
Beginn: Do., 7. Sep. 2017, 18:45 Uhr
Dauer: 10 Termine, je Do., 18:45-19:30 Uhr
Entgelt: € 25; keine Ermäßigung

Rhythmus und Tanz Für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Spielerisch zeigt Kerstin Bremer in diesem Kurs schon den jüngsten Kindern die Grundlagen der Musik und Bewegung. Das Tanzen zu angesagter Musik soll Spaß machen und ein gutes Körpergefühl vermitteln. Kinder lernen hier schnell, sich zu bewegen und wohl zu fühlen. Auf kreative Weise werden Körperhaltung, Rhythmus, Konzentration, Koordination, selbstbewusstes Auftreten und Ausdruck gefördert. Mitzubringen: bequeme Kleidung, Schuhe, Getränk

Kerstin Bremer, Berge, Turnhalle, Am Sonnenberg 5
Beginn: Do., 7. Sep. 2017, 18:00 Uhr
Dauer: 10 Termine, je Do., 18:00-18:45 Uhr
Entgelt: € 25; keine Ermäßigung

VHS-Kurse in Berge

Italienische Pasta

In diesem Kurs wird Ihnen die Welt der italienischen Pasta eröffnet, von frischer über getrocknete bis hin zu gefüllter Pasta. Kombiniert wird diese mit Meeresfrüchten, Saucen und Gemüse - lassen Sie sich überraschen!

Küchenmeister Bernd Harnisch, Berge, Oberschule, Lehrküche, Am Sonnenberg 5

Termin: Di., 23. Jan. 2018, 18:00-21:45 Uhr
Entgelt: € 16; zzgl. Lebensmittelumlage; keine Erm.

Spanische Tapas

Tapas werden in Spanien traditionell in Tapas-Bars und Bodegas serviert und dienen hauptsächlich als Vorspeise und Beilagen zu Getränken. Die klassischen spanischen Leckerbissen können Sie Ihren Gästen zum Empfang servieren. Von der marinierten Olive bis zur Tortilla - an diesem Abend zeigt Ihnen der Dozent, der selbst ein Restaurant in Spanien geführt hat, Tipps und Kniffe der spanischen Küche.

Leitung: Bernd Harnisch
Küchenmeister Bernd Harnisch, Berge, Oberschule, Lehrküche, Am Sonnenberg 5

Termin: Mo., 27. Nov. 2017, 18:00-21:45 Uhr
Entgelt: € 16; zzgl. Lebensmittelumlage; keine Erm.

Fischfond - das Besondere ganz einfach zubereiten

Wir zaubern einen wunderbaren Fischfond, der zu Köstlichkeiten mit Fisch weiter verarbeitet wird. Zum Beispiel eine spanische Meeresfrüchte Calderette mit Aioli und andere Köstlichkeiten aus dem Wasser. Entdecken Sie den Fisch neu!

Küchenmeister Bernd Harnisch, Berge, Oberschule, Lehrküche, Am Sonnenberg 5

Termin: Mo., 6. Nov. 2017, 18:00-21:45 Uhr
Entgelt: € 16; zzgl. Lebensmittelumlage; keine Erm.

Geflügelfond - die beste Grundlage für herrliche Vorspeisen

In diesem Kurs stellen wir einen wunderbaren Fond her, der zu herrlichen Vorspeisen weiterverarbeitet wird. Zum Beispiel ein asiatischer Geflügel-Salat, Saté Spieß und andere kulinarische Köstlichkeiten. Damit werden Sie Ihre Lieben begeistern und erfreuen.

Küchenmeister Bernd Harnisch, Berge, Oberschule, Lehrküche, Am Sonnenberg 5

Termin: Mo., 23. Okt. 2017, 18:00-21:45 Uhr
Entgelt: € 16; zzgl. Lebensmittelumlage; keine Erm.

Geflügelfond - die beste Grundlage für köstliche Suppen

In diesem Kurs stellen wir einen wunderbaren Fond her, der zu Suppen weiterverarbeitet wird. Zum Beispiel bereiten wir eine köstliche Hühnerbrühe mit Eierstich und Klößchen zu und erfreuen und begeistern damit Ihre Lieben.

Küchenmeister Bernd Harnisch, Berge, Oberschule, Lehrküche, Am Sonnenberg 5

Termin: Mo., 16. Okt. 2017, 18:00-21:45 Uhr
Entgelt: € 16; zzgl. Lebensmittelumlage; keine Erm.

Qui Gong

Gelenk- und stilles Qi Gong Vormittagskurs mit Muße

Qi Gong ist eine sanfte Bewegungsform, die bereits seit Jahrhunderten in China praktiziert wird. Durch einfache, entspannende Bewegungen werden Körper, Geist und Seele harmonisiert. Blockaden lösen sich und damit verbessern sich Kraft und Wohlbefinden.

Mitzubringen: bequeme Kleidung, warme Socken
Annette Raben, Berge, Familienzentrum Pustelblume e. V., Tempelstr. 8

Beginn: Di., 5. Sep. 2017, 11:00 Uhr
Dauer: 10 Termine, je Di., 11:00-12:00 Uhr
Entgelt: € 43; keine Ermäßigung

Qui Gong

Vormittagskurs mit Muße

Mitzubringen: bequeme Kleidung, warme Socken

Annette Raben, Berge, Familienzentrum Pustelblume e. V., Tempelstr. 8

Beginn: Fr., 8. Sep. 2017, 9:00 Uhr
Dauer: 10 Termine, je Fr., 9:00-10:00 Uhr
Entgelt: € 43; keine Ermäßigung

Infos, Auskünfte und Fragen:

Anke Höpker
Volkshochschule Osnabrücker Land
Außenstelle Fürstenu
Schloßplatz 1
49584 Fürstenu
Tel: 05901-93 20 77
Fax: 05901-9320 8 77
E-Mail: anke.hoepker@vhs--osland.de
vhs-osland.de

Malerischer Service.

- Erstklassige Fachberatung – von der Farbauswahl bis zum Praxistipp.
- umfassendem Service
- einer attraktiven Vielfalt an Holz- und Buntfarbtönen mit dem einzigartigen Fabmischsystem RELIUS Living Colours,
- aufeinander abgestimmten Produkten in Top-Qualität.



Das Fachgeschäft für Decke - Wand - Boden

Tapeten für Decke und Wand
in vielen Mustern und Qualitäten

Reste zu Sonderpreisen

Zu allen Tapeten die passende Farbe aus unserer Farbmischanlage

Werkzeuge- u. Maschinenverleih

Teppichreiniger

Für den Boden

PVC- u. Teppichböden

Fertigparkett u. Laminat
in bester Qualität

Massivholzparkett
in vielen Hölzern

Schleifen und Versiegeln
alter Holz- u. Parkettböden

Korkböden für alle Räume

Hermann Hartmann

Glas, Farben, Tapeten, Bodenbeläge, Bastelartikel
49626 Berge · ☎ 0 54 35 / 4 56 · Fax 0 54 35 / 22 33

Zucht-, Reit- und Fahrverein Berge e.V.



RvZ NEWS — INFOS — TRENDS

aktuell

Zucht-, Reit- und Fahrverein Berge e.V.

XXII. Jahrgang
Nr. 69 - Sept. 2017
Redaktion: Lis Fiebig

Bei bestem Wetter fand für ca. 70 Teilnehmer vom 19.-21. Mai der 39. Berger Wanderritt statt. Er begann am Freitag mit dem Empfang aller Gäste im Heimathaus Berge. Die ca. 30 km lange Strecke am Samstag führte in Richtung Bippen/Dalum. Abends fand bei guter Stimmung die traditionelle Party statt. Der Sonntagsausritt verlief durch die Wälder um Börstel und beinhaltete einen Getränkestopp auf dem Stift Börstel.

Wanderritt



Die 11. Ausgabe der Reithallenfete „Junimond“ war sehr gut besucht. Die Gäste konnten sich in diesem Jahr nochmals über eine Erweiterung des Getränkeangebots freuen: Neben Cocktails, Tequila und den bekannten Mischgetränken gab es zusätzlich Weinschorle und Bacardi-Razz. DJ blinq und DJ Hömax sorgten für tolle Stimmung und beendeten die friedliche Party um 6 Uhr mit dem mittlerweile schon legendären Hit „Junimond“ der Band Echt. Wir freuen uns auf den 23. Juni 2018, wenn es wieder heißt: Junimond – 12. Berger Reithallenfete!

11. Berger Junimond



Mia
Stratemeier

Sommerturnier: Tolle Platzierungen für Berger Reiter

Auf dem Reitturnier am 15. und 16. Juli ging es für die Teilnehmer in insgesamt 17 Prüfungen um Schleifen, Pokale und Preise. Auf ihrem Heimturnier konnten sich viele Berger Reiter tolle Platzierungen sichern: Marie Vörding erreichte einen 6. Platz im Dressurreiterwettbewerb und Lara Trimpe wurde im Springreiterwettbewerb Vierte. Zu Siegerinnen in den fünf Abteilungen des internen Reiterwettbewerbs wurden Alina Spilker, Lara Trimpe, Anni Brunneke, Mira Jäger und Lina Burger gekürt. Im Stilspringen der Klasse E sicherte sich Rike Weymann Rang 3. Auch Mia Stratemeier (Foto; Rang 4) und Elli Brunneke (Rang 13) durften sich in diesem Springen über eine Platzierung freuen. Auf Rike (Platz 4) und Elli (Platz 14) traf dies ebenfalls im Zeitspringen der Klasse E zu. Auch Rieke Stolte (60-cm-Springen, Platz 6), Stina Bornhorst (Springen der Klasse A*, Platz 11) und Lia Holling (Führzügelklasse, Platz 3) erreichten eine Platzierung. Für das beste Berger Ergebnis des Turniers sorgte Katharina Evers, die das Springen der Klasse A** gewann.



NTV-Mobil beim TV Berge

Zwei Trainer vom Niedersächsischen Tennisverband haben auf der Anlage des TV Berge für 20 Kinder einen Nachmittag rund um den Tennissport gestaltet. Unterstützt wurden sie von zwei Jugendtrainern des TV Berge und natürlich von Maskottchen TALENTINO. Das ausgedehnte Aufwärmprogramm mit tennisspezifischen Übungen, begleitet von fetziger Musik, wurde engagiert und mit viel Spaß absolviert. In der verdienten Pause gab es zur Stärkung selbstgebackenen Kuchen, Eis und natürlich Getränke. Anschließend gab es noch abwechslungsreiche Spiele rund um die Low T-Ball Anlage. So konnten nach 3 Stunden Kinder, Eltern und Trainer rundum zufrieden den Heimweg antreten.

Mehr Infos & Bilder können unter www.tennis-berge angesehen werden.



Herbstmarkt 2017

Der Tennis Verein Berge e.V. heißt in diesem Jahr alle Besucherinnen und Besucher des 40. Berger Herbstmarktes in der Weinbar/Lounge des Tennisvereins Berge vor der Filiale der Volksbank in Berge willkommen.

An beiden Tagen (Samstag & Sonntag) dürfen Sie spritzige Weine, Prosecco und kleine Snacks erwarten, um in gelassener Atmosphäre den Herbstmarkt zu genießen und ins Plaudern zu kommen. Neben dem begehrten Losverkauf sind wir auch für Aktivität/Spielchen gerüstet! Lassen Sie sich überraschen und schauen vorbei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verabschiedung Renate Borgmann

Auf der Generalversammlung am 17.03.2017 wurde Renate Borgmann nach über 30 Jahren Vereins und Vorstandsarbeit offiziell verabschiedet. Renate gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins und ist somit seit der 1. Stunde des Tennisvereins Berge mit dabei. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für das Engagement und die geleistete Arbeit.

Staffelsieger Ehrungen der Jugendmannschaften

In der Sommersaison 2016 konnte sich der Tennisverein Berge über ganz herausragende Leistungen im Jugendbereich freuen. Erstmals konnten in der Vereinsgeschichte 3 Jugendmannschaften als Sieger in ihren Staffeln die Saison beenden. Die Junioren A1 mit Alex Menke, Lukas Brörmann und Paul Hülsmann, die Juniorinnen B mit Janette Sievers, Lotta Möllmann und Hanna Hülsmann sowie die Junioren C II mit Linus Menke, Ben zur Wähde, Karl Esselmann und Arne Wolke ließen der Konkurrenz keine Chance und gingen als Staffelsieger hervor. Für diese super Leistung ehrte Maren Menslage-Biemann die Jugendlichen auf der Generalversammlung und überreichte kleine Präsentate.





Graffiti-Schmierereien am Tennishaus in Berge

Unbekannte Täter haben in der Zeit von Samstagabend (10.06.2017) bis Sonntagabend (11.06.2017) die komplette Rückwand des Tennishauses in Berge mit Graffiti erheblich verunstaltet und beschädigt. Die Täter haben vorwiegend die Zahl 187 aufgespritzt. Wer verdächtige Beobachtungen gemacht hat, sollte sich bitte umgehend mit dem Vorstand des Tennisvereins Berge in Verbindung setzen. Dieser Vorfall ist zur Anzeige gebracht worden.

Besondere Anerkennung Aktive Spielerinnen seit über 30 Jahren!

Alwine Eek, Marlies Trienen, Lisa Barlage, Änne Kürzel und Mecki Kolde gehören zu unseren treuesten, aktiven Spielerinnen im Verein. Seit über 30 Jahren spielen sie Tennis und bereichern mit ihren Aktivitäten und ihrem Einsatz unseren Verein.



Vielen
Dank für
Eure
Treue!

Aktueller geschäftsführende Vorstand des Tennisvereins Berge

1. Vorsitzende	Maren Menslage-Biemann
Stellv. Vorsitzender	Klaus Warmbrunn
Jugendwart	Petra Menke
Stellv. Jugendwart	Katrin Hülsmann
Sportwart	Traute Pöppe
Kassenwart	Gerd Lindlage
Schriftführer	Gert Kraft

Homepage: www.tennis-berge.de



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

IT'S A GOOD LIFE

DER NEUE CROSSLAND X.



Der neue Crossland X macht Ihr Leben besser und einfacher. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt und bietet einzigartige, auf Ihr vielseitiges Leben zugeschnittene Innovationen:

- innovative LED-Scheinwerfer¹
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera¹
- Head-Up Display¹
- Opel OnStar²



Jetzt Probe fahren!

Unser Barpreisangebot

für den Opel Crossland X Edition, 1.2 Direct Injection Turbo 96 kW (130 PS) Start/Stop Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab 21.100,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,9-5,7; außerorts: 4,7-4,6; kombiniert: 5,1-5,0; CO₂-Emission, kombiniert: 116-114 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

¹ Optional ab Edition.

² Serie ab Edition. Die Nutzung der OnStar Services erfordert eine Aktivierung, einen Vertrag mit der OnStar Europe Ltd. und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN Hotspot erfordert einen Vertrag mit dem mit OnStar kooperierenden Netzbetreiber. Im Anschluss an die jeweiligen Testphasen werden die OnStar Services kostenpflichtig.

H. Menslage GmbH & Co. KG
Lange Str. 84-86
49610 Quakenbrück
Tel.: 05431/94440

H. Menslage GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Ring 2
49584 Fürstenau
Tel.: 05901/4306



MASCHINE
DES JAHRES 2016

249 g/KWh

GESAMTERGEBNIS
DLG POWERMIX-TEST



www.caseih.de

OPTUM CVX DIE OPTIMALE LÖSUNG

Der neue Optum CVX mit 270 PS oder 300 PS Nennleistung und stufenlosem Getriebe:

- Aufregend neues und kompaktes Design mit exzellentem Leistungsgewicht – Nutzlast von 5.500 kg
- Leistungsstarke und effiziente Motoren von FPT, TOP Ergebnisse beim DLG PowerMix Test von 249 g/kWh
- Vorgewendemanagement HMC II und ISOBUS III
- Effiziente Motorstau-Bremse – weniger Verschleiß


SABELHAUS
Landmaschinen · Lohnunternehmen · Gartentechnik

Sabelhaus GmbH
Kellinghausen 34
49584 Schwagstorf
Tel.: 05901-1400
Fax.: 05901-3553

Sabelhaus GmbH
Dalverser Straße 17
49626 Berge - Hekese
Tel.: 05435-1921
Fax: 05435-9559933

CASE IH
AGRICULTURE
FOR THOSE WHO DEMAND MORE

Volksbank rät Kunden: MIT BARGELD VERSORGEN

Softwareumstellung am Wochenende
8. bis 10. Sept. 2017

Gerd Lindlage, Bankstellenleiter der Volksbank Osnabrücker Nordland in Berge, weist vorsorglich schon einmal auf das „besondere“ zweite Septemberwochenende hin: „Alle Kunden der Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Osnabrück müssen sich von Freitag, 8. Sep., ab 12 Uhr bis Sonntagabend auf erhebliche Einschränkungen beim Geldabheben und bei Zahlungen mit der VR-Girocard einstellen.“

Intensive Schulungen

Seit mehreren Monaten haben sich die Volks- und Raiffeisenbanken in der Region intensiv durch Schulungen auf diesen Softwarewechsel vorbereitet. Allein die Mitarbeiter der Volksbank Osnabrücker Nordland sind für das IT-System an 400 sogenannten Manntagen geschult worden.

Was den Zeitraum von diesem Freitag, 12 Uhr, bis Sonntagabend anbelangt, gibt es für Kunden der Volksbanken aber Einiges zu beachten – vor allem dies:

Sie sollten sich frühzeitig Bargeld besorgen. Die Überweisungsterminals, Kontoauszugsdrucker und Geldautomaten der Volksbanken sind in diesem Zeitraum außer Betrieb. Die Filialen der Volksbanken sind am Freitag nur bis 12 Uhr geöffnet und ab Montag wieder zu den üblichen Zeiten. Dann sollen Kunden wieder alle üblichen Serviceleistungen nutzen können. Weitere Details erfahren die Kunden in den Filialen.

500 Euro pro Tag

Volksbank-Kunden können am Wochenende über maximal 500 Euro pro Tag und Karte verfügen. Lindlage rät: „Wer eine Anschaffung plant, die teurer als 500 Euro ist, sollte sich vorher die entsprechende Summe besorgen, oder aber mit Kreditkarte bezahlen.“ Die darf nämlich auch am Umstellungswochenende im Rahmen des Kreditlimits benutzt werden. Das Limit von 500 Euro gilt nach Angaben der Volksbank zusammen für Barverfügungen an fremden Geldautomaten und beim bargeldlosen Bezahlen. VR-Girocards von jungen Kunden (Minderjährige) können während der technischen Umstellung gar nicht genutzt werden.

Mitglieder der Werbegemeinschaft Berge



Adling & Lübben, Fensterfabrik, Fürstenaauer Damm 11
Alfred's Grillstube und Partyservice, Hauptstr. 26
Alte Heimat, Gaststätte, Antener Straße 6
Malerbetrieb Apke, Poststraße 12, Grafeld
Tankstelle Beckemeyer, Hauptstraße 45
Bei Mimo, Pizzeria, Hauptstr. 24
Auto Beckemeyer, Hauptstr. 45
Jochen Bohmann, Ingenieurbüro, Am Sonnenberg 2
Wilh. Bruns, Landhandel, Bippener Str. 20/22
H. Burmeister, Textilpflege, Fienenmoorweg 23
Wilhelm Büscher, Landmaschinen, Herzlaker Str. 8, Grafeld
Combi-Verbrauchermärkte, Höfener Esch, Berge
Angelika Dose, Kosmetikberatung, Fußpflege, Asterfeldstr. 31
Rechtsanwälte Einhaus-Selter, Hauptstr. 41
Ergo + Lern, Nina Schulte, Tempelstraße 18
Tischlermeister Escher, Tempelskamp 2
Willi Fasthoff, Technischer Service, Wacholderweg 12
Metallservice Fehrlage Alte Scheren 6, Berge-Dalvers
Klaus Hartke, Finanzbuchhaltung, Hahnenmoor
H. Hartmann, Malermeister, Hauptstr. 52
Kunstgewerbe Rita Hausmann, Antener Str. 9
mh Küchen- u. Innenarchitekturbüro, M. Groß de Wente
Radio/TV Hetwer, Hauptstraße 22
U. Heyer, Gartenbau, Blumengeschäft, Kirchweg 18

Haarstudio Hummert, Friseursalon, Hauptstraße 13
Haus Lambertus, Alten- u. Pflegeheim, Fürstenaauer Damm 2
Tierpraxis Jütter & Peters, Höfener-Esch-Str. 2
M. Keck, Tischlerei / Bestattungen, Anten
Kai's Physio, Kai Vörding, Am Wall 6
Kopfkultur, Friseursalon, Bippener Str. 2
Koste GmbH, Heizung + Sanitär, Am Tempelskamp 7
Kottmann, Versicherung, Höfener-Esch-6
Kreissparkasse Bersenbrück, Bippener Straße 1
Fliessen Kruse, Hoher Esch 34
B. Kühle, Gasthof „Zu den Hünensteinen“, Hekese
Küpker & Stienke Zimmerei, Upwiesenweg 3, Bippen
Albert Lass, Bauunternehmen, Eichenhain 19
Franz Lienesch, Gartenbau, Grafeld
Löwen-Apotheke, W. Hülshoff, Hauptstr. 35
M. Lübke, Ambulante Krankenpflege, Grafeld-Berge
M. Mack, Raumausstatter, Am Eلسkenberg 5
Autohaus Mehmann, Hauptstraße 59
Sarah Middendorf, Logopädie, Hoher Esch 15
Peter Morhaus, Gartentechnik, Bippener Str.
Pflasterbau Moormann, Fienenmoorweg 24a
H. Moormann, Metallbau, Anten
Oelkers, Druckhaus im Artland, Hauptstr. 21
Opel Menslage, Schienenweg 8

Oehmann, Ursula, Steuerberaterin, Hekeser Str. 11
Outline Werbeagentur, V. Jarchow, Tannenweg 1
H. Pöppe, Zimmerei, Berghausen-Berge
Postenbörse, G. Dohelnmann, Höfener-Esch-Str. 8
RFB-Rietbrock Finanzberatung Ankum/Berge-Dalvers
Chr. Ricker, Kfz-Reparatur-Werkstatt, Rübbelhauk 1
Rocho, Orthopädie-Schuhhaus, Tempelstraße 1
Schreibwaren Runge, Tabak, Toto-Lotto, Hauptstr. 22
Sabelhaus GmbH, Landmaschinen, Dalverser Str. 17
H. Schohaus, Gasthof, Hauptstraße 31
Bernd Schröer, Metallbau, Auf dem Eiland 4, Dalvers
Simper, Heizung, Sanitär, Elektro, Inh. S. Bohmann, Antener Str. 5
Th. Stork, Rechtsanwältin, Bippener Str. 29
H. Thölenjohann, Versicherung, Merzen
TK-Holzbauplanung, Schienenweg 6, Berge
Fisch- und Imbissbetrieb Trimpe, Berge
L. Triphaus, Malermeister, Herzlaker Str. 31, Grafeld
US-Stegwaren, Textil Stock GmbH, Hauptstr. 17
Gesundheitszentrum Vörding Schulte/Jerger, Am Sonnenberg 6
Volksbank Osnabrücker Nordland Hauptstraße 20
VR-Bank eG im Altkreis Bersenbrück
Kaufhaus Konrad Zinn, Inh. Ulrich Zinn, Hauptstr. 24-28
Zeeden: Brille, Uhren & Schmuck, Hauptstr. 25

